



Jeff Bezos stoppt Finanzierung der Klima-Aktivisten



Amazon-Gründer Jeff Bezos

Der heißeste Februar seit Menschengedenken – jedenfalls ab sofort für die vom Amazon-Boss Jeff Bezos bisher gesponserten Klima-Aktivisten: Der Amazon-Gründer hat seine finanzielle Unterstützung beendet.

Jeff Bezos' (61) Rückzug aus der Klimaförderung ist ein starkes Signal. Kaum ist mit Donald Trump ein neuer US-Präsident im Amt, scheint die drohende Klimahölle nicht mehr so dramatisch zu sein. Die "Science Based Targets Initiative" (SBTI) galt bisher als eine der weltweit führenden Organisationen im Kampf gegen den Klimawandel und hilft Unternehmen, wissenschaftlich fundierte Klimaziele zu entwickeln.

Mehr als 10.000 Unternehmen, darunter Apple und H&M, haben sich SBTi angeschlossen, um ihre Emissionen gemäß vermeintlicher wissenschaftlicher Standards zu reduzieren und Zertifikate für ihre Klimaschutzmaßnahmen zu erhalten.

Politische Motive hinter dem Rückzug?

Laut der „FT“ äußerten Mitarbeiter der SBTI bereits im vergangenen Jahr Bedenken über den wachsenden Einfluss des Bezos-Fonds auf die Organisation. Insider vermuten, dass Bezos mit dem Rückzug vermeiden will, den ehemaligen und möglicherweise zukünftigen US-Präsidenten Donald Trump zu verärgern. Trump bestreitet den „menschengemachten“ Klimawandel und hat in der Vergangenheit klimapolitische Maßnahmen zurückgenommen.

Bezos, der als Gründer des Online-Giganten Amazon aktuell ein Vermögen von 248,8 Milliarden Dollar angehäuft hat, reiht sich damit in eine Reihe prominenter Tech-CEOs ein, die zuletzt Entscheidungen getroffen haben, die als Zugeständnisse an Trump gewertet wurden. So lockerte Meta-Chef Mark Zuckerberg kürzlich das Community-Management auf seinen Plattformen erheblich, was als Signal an konservative Kreise verstanden wurde.

Finanzielle Abhängigkeit von Milliardären

In den vergangenen Jahren waren viele Klimaorganisationen zunehmend auf Spenden von Großinvestoren angewiesen. Der Bezos-Fonds galt dabei als einer der größten Förderer der SBTI und hatte im Jahr 2021 rund 18 Millionen US-Dollar an die Organisation gespendet.



Jeff Bezos und seine Verlobte Lauren Sanchez bei der Amtseinführung von Donald Trump

Verlobte heizte bei Amtseinführung ein

Lauren Sanchez (55), die Verlobte von Amazon-Gründer Jeff Bezos, sorgte indes mit ihrer

Kleiderwahl bei der Amtseinführung von Donald Trump als Präsident für eine “Erhitzung” des Klimas. Vor allem auf der Plattform „X“ stieß ihr Outfit auf breite Kritik.

Bezos selbst ließ sich davon offenbar nicht beeindrucken. Bereits in der Vergangenheit gab es Spekulationen über seine Partnerin – insbesondere im Jahr 2021, als Berichte kursierten, Sanchez habe mit einem Hollywood-Star geflirtet.